

1615 Mai 31.

A

ABRECHNUNG [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN]¹

"Jttem dem Uolj Wissen [=Wyss] ² hörtt die Ferndrig Unnd Vor ferndrig Zalung Jede Zu 50 gl. tutt"	100	gl.
"Dannethin vervallne Zinns und umbkosten"	95	gl.
"Dannethin dem Panerherr [von Schwyz, Heinrich] Re-ding ² "	200	gl.
"Und hatt der [Hans Jodok] Küng [von Zug] ³ gwertt 3 Zalungen als"	150	gl.
"Unnd Jst der kouff ergangen umb"	975	gl.
"Das aber abgezogen biss ahn die 95 gl. kosten so Restiertt"	525	gl.
"Unnd hatt Uölj [Wyss] 300 gl. druff gseztt die Züchendt sich ab so hortt demm Uolj Die bezalendt sich Jerlich Zu 50 gl. ohne Zins Unnd Jnn der letsten Zalung 25 gl."	225	gl.
"Daran Zaltt sich minen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug?] auch 50 gl. A ^o . 1613 gfallen"		
"Min Schuldt Jst ... [100] guttgl. Unnd 3 Zins hab Zu demm gutt 500 R Jnn einem brieff machtt"	300	R
"Dem Uolj gwertt"	117	½ gl.
"hörtt demm Uolj noch 75 gl. Jnn 2 Zalungen ohn Zins so Jch die mitt Redingen verrechnen so blibt mir Ulj schuldig"	150	gl.

1) Auf der Rückseite schrieb Zurlauben "wegen Schwagers Tochterlis so 9 jätig". Es bleibt unklar, wer damit gemeint ist.

2) s. Zurlaubiana AH 17/6

3) s. ebenda evtl. AH 36/10 S. 2 Zeile 2ff. Beachte, dass der dort vorkommende Hans Josen inzwischen in R 9 Add. & Corr. zu R 5 zu Hans Jodok Küng ergänzt wurde.

Glosse ebenfalls von Konrad III. Zurlauben - AH 124, 214

1742 Juli 18., Dünkirchen

A

SCHREIBEN VON [LOUIS-CÉSAR] GAUDARD¹, [HPTM. IM REGIMENT BETTENS], AN [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, "LIEUTENANT AUX GARDES SUISES [- KONKRET DER KOMPAGNIE DES COLONEL GÉNÉRAL DES SUISES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES -] DU ROY [LUDWIG XV.]", VALENCIENNES, HENNEGAU

"Je serois charmè[!] ... qu'il se trouvat des Occasions à vous as-